

164. Jahrgang

Düsseldorf, Donnerstag, den 15. April 1982

Nummer 15

**B. Verordnungen, Verfügungen und Bekanntmachungen  
des Regierungspräsidenten**

## Allgemeine Innere Verwaltung

- 249 Öffentliche Zustellung (Sohail AFZAL). S. 127  
 250 Öffentliche Zustellung (Mohammad ASLAM). S. 127  
 251 Öffentliche Zustellung (Bahadar KHAN). S. 128  
 252 Ungültigkeitserklärung eines Polizeiführerscheines (Kriminaloberkommissar Dieter Buchkremer). S. 128  
 253 Ungültigkeitserklärung eines Polizeiführerscheines (Polizeiobermeister Ulrich Kraus). S. 128  
 254 Ungültigkeitserklärung eines Polizeidenstausweises (Polizeioberwachmeister Thomas Tacken). S. 128  
 255 Ungültigkeitserklärung eines Dienstausweises (Nr. 5548). S. 128

## Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

- 256 Ordnungsbehördliche Verordnung über die teilweise Aufhebung der Verordnung zum Schutz von Landschaftsteilen in den Kreisen Kempen-Krefeld, Grevenbroich und der Stadt Krefeld v. 20. 5. 1970. S. 128

**C. Rechtsvorschriften und Bekanntmachungen  
anderer Behörden und Dienststellen**

- 257 Ordnungsbehördliche Verordnung über die Bestimmung der zusätzlichen Gegenstände des Wochenmarktverkehrs auf den Wuppertaler Wochenmärkten vom 11. März 1982. S. 129  
 258 52. Verbandsversammlung des Wuppervverbandes. S. 129  
 259 Jahresabschluß zum 31. Dezember 1981 der Stadt-Sparkasse Langenfeld/Rhld. S. 130  
 260 Ordnungsbehördliche Verordnung vom 23. März 1982 über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlaß des Stadtfestes am 21., 22. und 23. Mai 1982. S. 133  
 261 Aufgebot eines Sparkassenbuches (Nr. 17652652). S. 133  
 262 Aufgebot eines Sparkassenbuches (2191500). S. 133

**Beilagen:** Jahresabschluß der Stadtparkasse Langenfeld/Rhld.

1 Karte zur ordnungsbehördlichen Verordnung vom 29. 3. 1982 über die teilweise Aufhebung der Verordnung zum Schutze von Landschaftsteilen in den Kreisen Kempen-Krefeld, Grevenbroich sowie der Stadt Krefeld vom 20. 5. 1982.

**B.****Verordnungen  
Verfügungen und Bekanntmachungen  
des Regierungspräsidenten**

## Allgemeine Innere Verwaltung

**249 Öffentliche Zustellung  
(Sohail AFZAL)**

Der Regierungspräsident  
21.12.-36 (348/81)

Düsseldorf, den 2. April 1982

Der Widerspruchsbescheid vom 1. 4. 1982, - 21.12.-36 (348/81) - wegen Androhung der Abschiebung, konnte dem Adressaten, dem pakistanischen Staatsangehörigen Sohail AFZAL, zuletzt wohnhaft gewesen Bahnhofplatz 14, 5630 Remscheid, nicht zugestellt werden, da sein derzeitiger Aufenthalt nicht zu ermitteln war.

Der Widerspruchsbescheid wird nunmehr gemäß § 1 des Verwaltungszustellungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeszustellungsgesetz - LZG) vom 23. 3. 1957 (GV. NW. Seite 213) und Nr. 19 der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Landeszustellungsgesetz (AVVzLZG) vom 4. 12. 1957 (SMBI. 2010) in Verbindung mit § 15 Abs. 2 des Verwaltungszustellungsgesetzes (VwZG) vom 3. 7. 1952 (BGBl. I, Seite 379) im Wege der öffentlichen Zustellung zugestellt.

Die Benachrichtigung über die öffentliche Zustellung wird auf die Dauer von zwei Wochen, in der Zeit vom 15. bis zum 30. 4. 1982, an der Bekanntmachungstafel des Regierungspräsidenten Düsseldorf, Hauptgebäude Cecilienallee 2, öffentlich ausgehängt. Der Widerspruchsbescheid kann beim Regierungspräsidenten Düsseldorf, Cecilienallee 2, Zimmer 63, eingesehen werden.

Der Widerspruchsbescheid gilt zwei Wochen nach Aushang, also mit Ablauf des 30. 4. 1982, als zugestellt.

Abl. Reg. Ddf. 1982 S. 127

**250 Öffentliche Zustellung  
(Mohammad ASLAM)**

Der Regierungspräsident  
21.12.-36 (237/81)

Düsseldorf, den 30. März 1982

Der Widerspruchsbescheid vom 29. 3. 1982, Aktenzeichen wie oben, wegen Ausweisung, konnte dem Adressaten, dem pakistanischen Staatsangehörigen Mohammad ASLAM, zuletzt wohnhaft gewesen Hensenweg 2, 4050 Mönchengladbach 1, nicht zugestellt werden, da sein derzeitiger Aufenthalt nicht zu ermitteln war.

Der Widerspruchsbescheid wird nunmehr gemäß § 1 des Verwaltungszustellungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeszustellungsgesetz -

LZG) vom 23. 7. 1957 (GV. NW. Seite 213) und Nr. 19 der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Landeszustellungsgesetz (AVVzLZG) vom 4. 12. 1957 (SMBL. 2010) in Verbindung mit § 15 Abs. 2 des Verwaltungszustellungsgesetzes (VwZG) vom 3. 7. 1952 (BGBl. I, Seite 379) im Wege der öffentlichen Zustellung zugestellt.

Die Benachrichtigung über die öffentliche Zustellung wird auf die Dauer von zwei Wochen, in der Zeit vom 15. bis zum 30. 4. 1982, an der Bekanntmachungstafel des Regierungspräsidenten Düsseldorf, Hauptgebäude Cecilienallee 2, öffentlich ausgehängt. Der Widerspruchsbescheid kann beim Regierungspräsidenten Düsseldorf, Cecilienallee 2, Zimmer 63, eingesehen werden.

Der Widerspruchsbescheid gilt zwei Wochen nach Aushang, also mit Ablauf des 30. 4. 1982, als zuge stellt.

Abl. Reg. Ddf. 1982 S. 127

**251 Öffentliche Zustellung**  
(Bahadar KHAN)

Der Regierungspräsident  
21.12.-36 (236/81)

Düsseldorf, den 31. März 1982

Der Widerspruchsbescheid vom 30. 3. 1982, Aktenzeichen wie oben, wegen Versagung der Aufenthaltserlaubnis, konnte dem Adressaten, dem pakistanischen Staatsangehörigen Bahadar KHAN, zuletzt wohnhaft gewesen Tönisheider Str. 1, 5603 Wülfrath, nicht zugestellt werden, da sein derzeitiger Aufenthalt nicht zu ermitteln war.

Der Widerspruchsbescheid wird nunmehr gemäß § 1 des Verwaltungszustellungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeszustellungsgesetz - LZG) vom 23. 7. 1957 (GV. NW. Seite 213) und Nr. 19 der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Landeszustellungsgesetz (AVVzLZG) vom 4. 12. 1957 (SMBL. 2010) in Verbindung mit § 15 Abs. 2 des Verwaltungszustellungsgesetzes (VwZG) vom 3. 7. 1952 (BGBl. I, Seite 379) im Wege der öffentlichen Zustellung zugestellt.

Die Benachrichtigung über die öffentliche Zustellung wird auf die Dauer von zwei Wochen, in der Zeit vom 15. bis zum 30. 4. 1982, an der Bekanntmachungstafel des Regierungspräsidenten Düsseldorf, Hauptgebäude Cecilienallee 2, öffentlich ausgehängt. Der Widerspruchsbescheid kann beim Regierungspräsidenten Düsseldorf, Cecilienallee 2, Zimmer 63, eingesehen werden.

Der Widerspruchsbescheid gilt zwei Wochen nach Aushang, also mit Ablauf des 30. 4. 1982, als zuge stellt.

Abl. Reg. Ddf. 1982 S. 128

**252 Ungültigkeitserklärung**  
**eines Polizeiführerscheines**  
(Kriminaloberkommissar Dieter Buchkremer)

Der Regierungspräsident  
25.2.4 - 2540 -

Düsseldorf, den 2. April 1982

Der am 2. 12. 1968 von der BPA IV in Linnich ausgestellte Polizeiführerschein Kl. 1 u. 2, Listen-Nr. 175/

68, des Kriminaloberkommissars Dieter Buchkremer, KPB Mönchengladbach, ist in Verlust geraten.

Er wird hiermit für ungültig erklärt.

Abl. Reg. Ddf. 1982 S. 128

**253 Ungültigkeitserklärung**  
**eines Polizeiführerscheines**  
(Polizeiobermeister Ulrich Kraus)

Der Regierungspräsident  
25.2.4 - 2540 -

Düsseldorf, den 2. April 1982

Der am 23. 6. 1967 von der BPA III in Wuppertal ausgestellte Polizeiführerschein Kl. 1 + 3, Listen-Nr. 80/67, des Polizeiobermeisters Ulrich Kraus, KPB Düsseldorf, ist in Verlust geraten.

Er wird hiermit für ungültig erklärt.

Abl. Reg. Ddf. 1982 S. 128

**254 Ungültigkeitserklärung**  
**eines Polizeidienstausweises**  
(Polizeioberwachtmeister Thomas Tacken)

Der Regierungspräsident  
25.1 - 15842 -

Düsseldorf, den 30. März 1982

Der durch die BPA III in Wuppertal für den Polizeioberwachtmeister Thomas Tacken am 1. 4. 1981 unter der Nr. 15878 ausgestellte Dienstausweis ist in Verlust geraten.

Der Ausweis wird hiermit für ungültig erklärt.

Abl. Reg. Ddf. 1982 S. 128

**255 Ungültigkeitserklärung**  
**eines Dienstausweises**  
(Nr. 5548)

Der Regierungspräsident  
11.30.05.8

Düsseldorf, den 1. April 1982

Der vom Staatlichen Gewerbeaufsichtsamt Duisburg für Herrn Gewerbeobersekretär Raimund Eckert; geb. 1. 9. 1948, ausgestellte Dienstausweis Nr. 5548 ist abhanden gekommen und wird hiermit für ungültig erklärt.

Abl. Reg. Ddf. 1982 S. 128

**Ernährung, Landwirtschaft und Forsten**

**256 Ordnungsbehördliche Verordnung**  
**über die teilweise Aufhebung der Verordnung**  
**zum Schutz von Landschaftsteilen in den Kreisen**  
**Kempen-Krefeld, Grevenbroich und der**  
**Stadt Krefeld v. 20. 5. 1970**

Der Regierungspräsident  
51.2.1.08-24

Düsseldorf, den 29. März 1982

Aufgrund des § 73 Abs. 1 Satz 2 des Gesetzes zur Sicherung des Naturhaushaltes und zur Entwicklung

der Landschaft (Landschaftsgesetz) vom 18. 2. 1975 i. d. F. vom 6. 5. 1980 (SGV. NW. 791) sowie der §§ 27 und 35 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden – Ordnungsbehördengesetz (OBG) i. d. Neufassung vom 13. 5. 1980 (GV. NW. S. 528/SGV. NW. 2060) wird vom Regierungspräsidenten Düsseldorf als Höherer Landschaftsbehörde verordnet:

## § 1

## Räumlicher Geltungsbereich

Geltungsbereich dieser ordnungsbehördlichen Verordnung ist die in der Anlage dieser Verordnung (Karte im Maßstab 1:1000) schraffierte Fläche in der Gemeinde Grefrath, Gemarkung Grefrath, Flur 42 Flurstück 62 (teilweise)

Die Anlage ist Teil der Verordnung.

## § 2

## Inhalt

Für den räumlichen Geltungsbereich dieser ordnungsbehördlichen Verordnung wird der durch die Verordnung zum Schutz von Landschaftsteilen in den Kreisen Kempen-Krefeld (Viersen), Grevenbroich (Neuss), Stadt Krefeld vom 20. 5. 1970 angeordnete Landschaftsschutz aufgehoben.

## § 3

## Inkrafttreten

Nach § 34 Ordnungsbehördengesetz tritt diese ordnungsbehördliche Verordnung eine Woche nach ihrer Verkündung im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Düsseldorf in Kraft.

Der Regierungspräsident  
als Höhere Landschafts-  
behörde

In Vertretung

Abl. Reg. Ddf. 1982 S. 128

## C.

### Rechtsvorschriften und Bekanntmachungen anderer Behörden und Dienststellen

#### 257 Ordnungsbehördliche Verordnung über die Bestimmung der zusätzlichen Gegenstände des Wochenmarktverkehrs auf den Wuppertaler Wochenmärkten vom 11. März 1982

Auf Grund des § 67 Abs. 2 der Gewerbeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. 1. 1978 (BGBl. I S. 97), geändert durch Gesetz vom 17. 3. 1980 (BGBl. I S. 321) des § 1 der Verordnung zur Übertragung von Ermächtigungen nach Titel IV der Gewerbeordnung vom 26. 4. 1977 (GV. NW. S. 170/SGV. NW. 7101) des § 1 der Verordnung über die zuständige Behörde nach § 67 Abs. 2 der Gewerbeordnung vom 6. 5. 1977 (GV. NW. S. 241/SGV. NW. 7101)

in Verbindung mit § 25 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehördengesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. 5. 1980 (GV. NW. S. 528/SGV. NW. 2060) wird von der Stadt Wuppertal als örtlicher Ordnungsbehörde gemäß dem Beschluß des Rates der Stadt Wuppertal vom 8. Februar 1982 folgende Verordnung erlassen:

## § 1

Auf den Wochenmärkten in der Stadt Wuppertal dürfen außer den nach § 67 Abs. 1 der Gewerbeordnung zugelassenen Warenarten folgende Waren des täglichen Bedarfs angeboten und verkauft werden:

1. Textilien (mit Ausnahme von Mänteln, Anzügen, Kostümen, Kleidern, Teppichen, Auslegewaren, Dekorationsstoffen und Gardinen) und Kurzwaren,
2. Kleinleder- und Kunstlederwaren,
3. Haushaltwaren (außer Elektrogeräte)
4. Putz-, Wasch- und Pflegemittel,
5. Holz-, Korb- und Bürstenwaren,
6. kunstgewerbliche Artikel, einschl. Modeschmuck,
7. Kränze, Blumengebinde und Gärtnereiartikel,
8. Neuheiten.

## § 2

Diese Verordnung tritt eine Woche nach ihrer Verkündung in Kraft.

Die vorstehende Ordnungsbehördliche Verordnung wird hiermit verkündet.

Wuppertal, den 11. 3. 1982

Stadt Wuppertal als  
örtliche Ordnungsbehörde

Der Oberstadtdirektor  
i. V. Dr. Schulze  
Stadtdirektor

Abl. Reg. Ddf. 1982 S. 129

258

#### 52. Verbandsversammlung des Wupperverbandes

Einladung zur zweiundfünfzigsten Verbandsversammlung des Wupperverbandes am Dienstag, dem 11. Mai 1982, um 16.00 Uhr auf Schloß Burg a. d. Wupper lade ich ein.

Tagesordnung

1. Satzungsänderung
2. Veranlagungsregeln 1982
3. Verschiedenes

Wuppertal, den 6. April 1982

Der Vorsitzende  
Dr. Krug

Abl. Reg. Ddf. 1982 S. 129

Jahresbilanz zum 31. Dezember 1981

| Aktivseite  | DM | DM             | DM             |
|---|----|----------------|----------------|
| 1. Kassenbestand  |    |                | 2.288.670,--   |
| 2. Guthaben bei der Deutschen Bundesbank  |    |                | 15.632.975,--  |
| 3. Postscheckguthaben   |    |                | 748.729,--     |
| 4. Schecks, fällige Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendenscheine sowie zum Einzug erhaltene Papiere |    |                | 81.144,--      |
| 5. Wechsel  |    |                | 1.321.244,--   |
| darunter: a) bundesbankfähig  | DM | 70.444,20      |                |
| b) eigene Ziehungen   | DM | 2.424,65       |                |
| 6. Forderungen an Kreditinstitute   |    |                | 7.167.273,31   |
| a) täglich fällig   |    |                | 2.000.000,--   |
| b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist von   |    |                |                |
| ba) weniger als drei Monaten  |    |                | 8.965.861,55   |
| bb) mindestens drei Monaten, aber weniger als vier Jahren   |    |                | --,--          |
| bc) vier Jahren oder länger   |    |                | 18.133.134,--  |
| darunter an die eigene Girozentrale   | DM | 17.885.133,15  |                |
| 7. Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen   |    |                | --,--          |
| a) des Bundes und der Länder  |    |                | --,--          |
| b) sonstige   |    |                | --,--          |
| 8. Anleihen und Schuldverschreibungen   |    |                | --,--          |
| a) mit einer Laufzeit bis zu vier Jahren  |    |                | --,--          |
| aa) des Bundes und der Länder   |    |                | 11.291.944,44  |
| ab) von Kreditinstituten  |    |                | --,--          |
| ac) sonstige  |    |                | 11.291.944,44  |
| darunter  |    |                |                |
| wie Anlagevermögen bewertet   | DM | --,--          |                |
| beliehbar bei der Deutschen Bundesbank  | DM | 963.500,--     |                |
| b) mit einer Laufzeit von mehr als vier Jahren  |    |                | 4.133.083,34   |
| ba) des Bundes und der Länder   |    |                | 75.093.729,15  |
| bb) von Kreditinstituten  |    |                | --,--          |
| bc) sonstige  |    |                | 79.226.812,49  |
| darunter  |    |                |                |
| wie Anlagevermögen bewertet   | DM | --,--          |                |
| beliehbar bei der Deutschen Bundesbank  | DM | 72.332.020,83  |                |
| 9. Wertpapiere, soweit sie nicht unter anderen Posten auszuweisen sind                                    |    |                | --,--          |
| a) börsengängige Anteile und Investmentanteile  |    |                | --,--          |
| b) sonstige Wertpapiere   |    |                | --,--          |
| darunter  |    |                |                |
| wie Anlagevermögen bewertet   | DM | --,--          |                |
| 10. Forderungen an Kunden   |    |                | 83.503.883,65  |
| mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist von  |    |                |                |
| a) weniger als vier Jahren  |    |                | 201.403.602,37 |
| b) vier Jahren oder länger  |    |                | 284.907.488,-- |
| darunter  |    |                |                |
| ba) durch Grundpfandrechte gesichert  | DM | 106.459.176,73 |                |
| bb) Kommunaldarlehen  | DM | 38.216.520,07  |                |
| 11. Ausgleichs- und Deckungsforderungen gegen die öffentliche Hand  |    |                | 609.508,--     |
| 12. Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)   |    |                | 2.471.879,--   |
| 13. Beteiligungen   |    |                | 723.200,--     |
| darunter an der eigenen Girozentrale und am zuständigen Sparkassen- und Giroverband                       | DM | 719.000,--     |                |
| 14. Grundstücke und Gebäude   |    |                | 9.799.343,--   |
| 15. Betriebs- und Geschäftsausstattung  |    |                | 1.181.163,--   |
| 16. Eigene Schuldverschreibungen  |    |                |                |
| Nennbetrag  | DM | --,--          |                |
| 17. Sonstige Vermögensgegenstände   |    |                | 1.376.298,--   |
| 18. Rechnungsabgrenzungsposten  |    |                |                |
| a) Unterschied zwischen Rückzahlungs- und Ausgabebetrag von Verbindlichkeiten oder Anleihen               |    |                | --,--          |
| b) sonstige   |    |                | 1.686.664,47   |
| 19. Bilanzverlust   |    |                |                |
| Summe der Aktiven   |    |                | 431.480.191,63 |

20. In den Aktiven und in den Rückgriffsforderungen aus den unter der Passivseite vermerkten Verbindlichkeiten sind enthalten:  
Forderungen aus unter § 15 Abs. 1 Nr. 1, 3 bis 6, Abs. 2 des Gesetzes über das Kreditwesen fallenden Krediten

6.778.631,--

| Passivseite   | DM | DM | DM             | DM             |
|---|----|----|----------------|----------------|
| Verbindlichkeiten aus dem Sparkassen-geschäft gegenüber Kunden                              |    |    |                |                |
| a) Spareinlagen   |    |    | 134.989.434,70 |                |
| aa) mit gesetzlicher Kündigungsfrist  |    |    | 69.862.793,74  | 204.852.228,44 |
| ab) sonstige  |    |    |                |                |
| andere Einlagen (Verbindlichkeiten)   |    |    | 50.455.957,41  |                |
| ba) täglich fällig  |    |    |                |                |
| bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist von                                      |    |    |                |                |
| bba) weniger als drei Monaten   |    |    | 47.050.229,43  |                |
| bbb) mindestens drei Monaten, aber weniger als vier Jahren                                  |    |    | 26.845.673,05  |                |
| bcb) vier Jahren oder länger  |    |    | 51.751.875,--  | 125.647.777,48 |
| darunter:   |    |    |                |                |
| vor Ablauf von vier Jahren fällig   |    |    |                | 176.103.734,89 |
| DM  |    |    | 50.268.425,--  |                |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten  |    |    |                |                |
| a) täglich fällig   |    |    |                | 73.696,22      |
| b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist von                                       |    |    |                |                |
| ba) weniger als drei Monaten  |    |    | --,--          |                |
| bb) mindestens drei Monaten, aber weniger als vier Jahren                                   |    |    | 200.833,33     |                |
| bc) vier Jahren oder länger   |    |    | 19.741.121,23  | 19.941.954,56  |
| darunter:   |    |    |                |                |
| vor Ablauf von vier Jahren fällig   |    |    |                | 20.015.650,78  |
| DM  |    |    | 16.322.686,73  |                |
| darunter gegenüber der eigenen Girozentrale   | DM |    | 19.945.294,03  |                |
| Schuldverschreibungen   |    |    |                |                |
| a) mit einer Laufzeit von bis zu vier Jahren  |    |    |                | --,--          |
| b) mit einer Laufzeit von mehr als vier Jahren  |    |    |                | --,--          |
| darunter:   |    |    |                |                |
| vor Ablauf von vier Jahren fällig   |    |    |                | --,--          |
| DM  |    |    | --,--          |                |
| Eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf  |    |    |                | --,--          |
| Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)   |    |    |                | 2.471.879,89   |
| Rückstellungen  |    |    |                |                |
| a) Pensionsrückstellungen   |    |    | 1.914.729,--   |                |
| b) andere Rückstellungen  |    |    | 1.710.572,--   | 3.625.301,--   |
| Wertberichtigungen  |    |    |                |                |
| a) Einzelwertberichtigungen   |    |    | --,--          |                |
| b) vorgeschriebene  |    |    |                |                |
| Sammelwertberichtigungen  |    |    | 1.275.900,--   | 1.275.900,--   |
| Sonstige Verbindlichkeiten  |    |    |                | 1.001.477,25   |
| Rechnungsabgrenzungsposten  |    |    |                |                |
| a) Unterschied zwischen Rückzahlungs- und Ausgabebetrag von Verbindlichkeiten oder Anleihen |    |    | --,--          |                |
| b) sonstige   |    |    | 1.180.136,35   | 1.180.136,35   |
| Sonderposten mit Rücklageanteil   |    |    |                |                |
|   |    |    | --,--          |                |
|   |    |    | --,--          |                |
|   |    |    | --,--          |                |
| Rücklagen nach § 10 KWG   |    |    |                |                |
| a) Sicherheitsrücklage  |    |    | 20.353.850,72  |                |
| b) andere Rücklagen   |    |    | --,--          | 20.353.850,72  |
| Bilanzgewinn  |    |    |                | 600.032,31     |
| Summe der Passiven  |    |    |                | 431.480.191,63 |

Eigene Ziehungen im Umlauf  
darunter: den Kreditnehmern abgerechnet DM --,--  
Indossamentsverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln 9.900.520,92  
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften sowie aus Gewährleistungsverträgen 10.483.610,53  
Verbindlichkeiten im Falle der Rücknahme von in Pension gegebenen Gegenständen, sofern diese Verbindlichkeiten nicht auf der Passivseite ausgewiesen sind --,--  
Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten --,--  
Sparprämien nach dem Spar-Prämiengesetz 2.586.818,50

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1981

| Aufwendungen   | DM                   | Erträge   | DM                   |
|--|----------------------|---|----------------------|
| 1. Zinsen und zinsähnliche Aufwendungen  | 23.097.442,22        | 1. Zinsen und zinsähnliche Erträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften                              | 31.159.327,89        |
| 2. Provisionen und ähnliche Aufwendungen für Dienstleistungsgeschäfte  | 515,58               | 2. Laufende Erträge aus   |                      |
| 3. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft | 1.398.987,64         | a) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen   | DM 7.117.290,82      |
| 4. Gehälter und Löhne  | 5.423.606,53         | b) anderen Wertpapieren   | DM ---               |
| 5. Soziale Abgaben   | 739.518,28           | c) Beteiligungen  | DM 168,--            |
| 6. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung   | 480.127,41           | 3. Provisionen und andere Erträge aus Dienstleistungsgeschäften                                     | 1.339.529,36         |
| 7. Sachaufwand für das Sparkassengeschäft  | 2.302.758,70         | 4. Andere Erträge einschließlich der Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft | 126.823,92           |
| 8. Abschreibungen auf Grundstücke und Gebäude sowie auf Betriebs- und Geschäftsausstattung                                     | 463.864,43           | 5. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, soweit sie nicht unter 4 auszuweisen sind          | 4.559,98             |
| 9. Abschreibungen auf Beteiligungen  | ---                  | 6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil                                    | ---                  |
| 10. Steuern  |                      | 7. Jahresfehlbetrag   | ---                  |
| a) vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen  | DM 3.361.926,90      |   |                      |
| b) sonstige  | DM 1.653,09          |   |                      |
| 11. Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil   | ---                  |   |                      |
| 12. Sonstige Aufwendungen  | 177.266,88           |   |                      |
| 13. Jahresüberschuß  | 2.300.032,31         |   |                      |
| <b>Summe</b>   | <b>39.747.699,97</b> | <b>Summe</b>  | <b>39.747.699,97</b> |

## Anhang zur Gewinn- und Verlustrechnung

|   | DM           |
|---|--------------|
| 1. Jahresüberschuß                                | 2.300.032,31 |
| 2. Gewinnvortrag / Verlustvortrag aus dem Vorjahr | ---          |
| 3. Entnahme aus der Sicherheitsrücklage           | ---          |
| 4. Entnahme aus anderen Rücklagen                 | ---          |
| 5. Einstellung in die Sicherheitsrücklage         | 2.300.032,31 |
| 6. Einstellung in andere Rücklagen                | ---          |
| 7. Bilanzgewinn                                   | 600.032,31   |

Stadt-Sparkasse Langenfeld/Rhld.

Der Vorstand

Langenfeld, den 25. Februar 1982

Ort und Datum

Kratz

Stein

Die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht entsprechen nach unserer pflichtmäßigen Prüfung Gesetz und Satzung.

Prüfungsstelle des

Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes

Langenfeld, den 15. März 1982

Ort und Datum

Artz, Wirtschaftsprüfer

Marienhagen

Revisionsdirektor

Verbandsprüfer

Abl. Reg. Ddf. 1982 S. 130

**260 Ordnungsbehördliche Verordnung  
vom 23. März 1982  
über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus  
Anlaß des Stadtfestes am 21., 22. und 23. Mai 1982**

Aufgrund der §§ 14 Abs. 1 und 2 und 16 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über den Ladenschluß vom 28. November 1956 (BGBl. I S. 875), zuletzt geändert durch Gesetz vom 5. Juli 1976 (BGBl. I S. 1773) in Verbindung mit § 4 Abs. 1 Ziffer 4 und 6 der Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Arbeits-, Immissions- und technischen Gefahrschutzes (Zust. VO AltG) vom 6. Februar 1973 (GV. NW. S. 66 - SGV. NW. 28), zuletzt geändert durch Verordnung vom 30. Oktober 1980 (GV. NW. S. 1012) und dem § 27 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehörden-gesetz - OBG -) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Mai 1980 (GV. NW. S. 528 - SGV. NW. 2060) wird von der Stadt Kempen als örtlicher Ordnungsbehörde gemäß Beschluß des Rates der Stadt Kempen vom 23. März 1982 für das Gebiet der Stadt Kempen folgende Verordnung erlassen:

**§ 1**

Aus Anlaß des Stadtfestes dürfen Verkaufsstellen in der Stadt Kempen an folgenden Tagen geöffnet sein:

- a) am 21. Mai 1982 bis 21.00 Uhr,
- b) am 22. Mai 1982 von 14.00 Uhr bis 21.00 Uhr oder  
wahlweise  
am 23. Mai 1982 von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

**§ 2**

Diese Verordnung tritt am 21. Mai 1982 in Kraft.

Sie tritt außer Kraft am 24. Mai 1982.

Die vorstehende Verordnung wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Kempen, den 23. März 1982

Stadt Kempen  
als örtliche  
Ordnungsbehörde  
Hülshoff  
Stadtdirektor

Abl. Reg. Ddf. 1982 S. 133

**261 Aufgebot eines Sparkassenbuches  
(Nr. 17652652)**

Es wird das Aufgebot für das Sparkassenbuch Nr. 17652652 der Stadt-Sparkasse Solingen beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, seine Rechte bis spätestens 22. Juni 1982 anzumelden. Widrigenfalls erfolgt die Kraftloserklärung der Urkunde.

Solingen, den 22. März 1982

Stadt-Sparkasse Solingen  
Der Vorstand

Abl. Reg. Ddf. 1982 S. 133

**262 Aufgebot  
eines Sparkassenbuches  
(2191500)**

Das Sparkassenbuch-Nr. 2191500 wurde der Stadt-Sparkasse Langenfeld/Rhld. als verloren gemeldet.

Der Inhaber des Sparkassenbuches wird aufgefordert, binnen einer Frist von drei Monaten vom Tage dieser Bekanntmachung an gerechnet, unter Vorlage des Sparkassenbuches seine Rechte bei der Stadt-Sparkasse Langenfeld/Rhld., anzumelden.

Nach Ablauf der genannten Frist wird das Sparkassenbuch für kraftlos erklärt.

Langenfeld, den 1. April 1982

Stadt-Sparkasse  
Langenfeld/Rhld.  
Der Vorstand  
Kratz Stein

Abl. Reg. Ddf. 1982 S. 133

---

Herausgeber: Der Regierungspräsident Düsseldorf

Druck: Firma A. Bagel, Düsseldorf

Einsendungen für das Amtsblatt für den Regierungsbezirk Düsseldorf und den Öffentlichen Anzeiger – Beilage zum Regierungsamtsblatt – sind nur an den Regierungspräsidenten – Amtsblattstelle – Cecilienallee 2, 4000 Düsseldorf 30, zu richten.

Das Amtsblatt und der Öffentliche Anzeiger erscheinen wöchentlich. Redaktionsschluß:

Amtsblatt: Freitag, 10.00 Uhr

Öffentlicher Anzeiger: Montag, 10.00 Uhr

Bezug: Laufender Bezug nur im Abonnement. Abonnementsbestellungen und -abbestellungen können für den folgenden Abonnementszeitraum – 1. 1. bis 30. 6. und 1. 7. bis 31. 12. – nur berücksichtigt werden, wenn sie spätestens am 31. Mai bzw. 30. November dem Herausgeber vorliegen.

Bei jedem Schriftwechsel die auf dem Adressenetikett in der Mitte obenstehende sechsstelligen Kundennummer angeben, bei Adressenänderung das Adressenetikett mit richtiger Adresse an den Herausgeber zurücksenden.

Einzelstücke werden nur durch den August Bagel Verlag, Tel.: 6 88 82 93/2 94, gegen Voreinsendung von 1,— DM für die Ausgabe A mit Öffentlichem Anzeiger und von 0,60 DM für die Ausgabe B ohne Öffentlichen Anzeiger einschließlich der Versandkosten pro Einzelheft, zahlbar auf das Postscheckkonto der August Bagel Verlag GmbH, Köln 8516-507, geliefert.

Bezugspreise: Die Bezugspreise betragen halbjährlich für die Ausgabe A (2seitiger Druck) mit Öffentlichem Anzeiger 21,— DM, für die Ausgabe B (1seitiger Druck) ohne Öffentlichen Anzeiger 18,— DM.

Die Bezugsgebühren werden vom Herausgeber erhoben.

Einrückungsgebühren für die 2spaltige Zeile oder deren Raum 1,50 DM.